



BAD SCHUSSENRIED

**Pressemitteilung
08.01.2021**

Impfzentren gehen in Baden-Württemberg am 22.01.2021 an den Start

Das Ministerium für Soziales und Integration hat in Rücksprache mit den Kommunalen Landesverbänden beschlossen, den Start der Kreisimpfzentren um eine Woche auf den 22.01.2021 zu verschieben. Grund hierfür sind die Impfstofflieferungen durch den Bund. Das Land hat bisher knapp 170.000 Impfdosen erhalten, die alle bereits verimpft bzw. verplant sind. Eine weitere Lieferung an Impfstoff wird für dieses Wochenende erwartet und wird den Zentralen Impfzentren mit ihren Mobilien Impfteams zugeteilt.

„Es ist nicht möglich und auch nicht sinnvoll, diesen Impfstoff eine Woche lang bis zum Start der Kreisimpfzentren zu bunkern, wir haben immer gesagt, jede Impfdosis, die hier ankommt, wird auch sofort verimpft“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha am 07.01.2021 in Stuttgart. Erst am 18.01.2021 erwartet Baden-Württemberg die nächste Impfstoff-Lieferung vom Bund, die dann anteilig den Kreisimpfzentren zur Verfügung gestellt werden wird. Ab diesem Zeitpunkt können die KIZ Termine dann auch freischalten – alle bis zum heutigen Zeitpunkt vergebenen Termine behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit, sie betreffen ausschließlich die Zentralen Impfzentren (ZIZ).

Lucha betonte, dass es keinen Sinn mache, die Infrastruktur in den Kreisimpfzentren hochzufahren, wenn es keinen Impfstoff gäbe. Die Landkreise und Kommunen seien entsprechend informiert. Es sei klar, dass die Nachfrage groß sei und selbstverständlich würde man gerne alle bedienen, die geimpft werden wollen. Aber die Situation sei nun einmal so, dass es nur sehr wenig Impfstoff gebe, der verteilt werden könne. Die Lage werde sich dann entspannen, wenn weitere Impfstoffe von der Europäischen Arzneimittelbehörde zugelassen seien und es mehr Termine gebe.

Das Land Baden-Württemberg hat unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/fragen-und-antworten-rund-um-corona/faq-impfzentren/> die wichtigsten Fragen und Antworten zur Impfung und den Impfzentren zur Verfügung gestellt.

Unter www.corona-schutzimpfung.de ist ein erweitertes Informationsangebot abrufbar, das bundeseinheitliche Informationen rund um die Schutzimpfung bereithält und weiter ausgebaut wird. Hier können sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Fachleute sich für einen Newsletter-Infoservice anmelden, um auf dem Laufenden zu bleiben.